

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

355 (23.12.1919) Erstes und Zweites Blatt

Bezugspreis:
In Karlsruhe frei ins Haus
geliefert monatlich 1,80 M.,
vierteljährlich 5,20 M., an
den Ausgabestellen abgeholt
monatlich 1,60 M.
In Straßburg am Postamt
abgeholt 5,00 M., viertel-
jährlich, durch den Brief-
träger frei ins Haus ge-
bracht 6,45 M.,
Stanznummer 10 1/2.

**Verlag, Schriftleitung
und Geschäftsstelle**
Königsplatz 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift
„Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Anzeigen:
Die 90% Nonnenzeitung
oder deren Raum 30 Pf.
Wochenzeitung 1,25 M., 7
erster Seite 1,50 M.
Auf diese Preise
30% Feuerungszulage,
Nacht nach Tarif.
Anzeigenannahme
bis 12 Uhr mittags.
Kleinere Anzeigen bis
bis 4 Uhr nachmittags.
Reklamationsfrist:
Geschäftsstelle, Nr. 203,
Karlsruhe, Nr. 207.
Schriftleitung Nr. 201 u. 204

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Martin Gollinger, für Baden, Volkes und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt, für Deutschland: Carl Oelze, für Anzeigen: Paul Kuchmann.
Druck und Verlag: C. A. Müller'sche Buchdruckerei m. b. H., sämtliche in Karlsruhe. — Berliner Redaktion: Dr. Kurt Dietrich, Friedenau, Regentstraße 65/66. Telefon: Am Umland 2002. Für unvollständige Manuskripte oder Druckfahnen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Müddeluna erlosch, wenn Forto betraffen ist.

116. Jahrg. Nr. 355.

Dienstag, den 23. Dezember 1919

Erstes Blatt.

Die Weihnachtsausgabe unseres Karlsruher Tagblattes erscheint bereits Mittwoch nachmittag 3 Uhr. Anzeigen für diese Nummer erbitten wir bis spätestens Mittwoch vormittag 11 Uhr. Die nächste Nummer nach den Weihnachtsfeiertagen gelangt Samstag mittag zur Ausgabe.

Die Ententeverhandlungen mit Sowjetrußland.

Vor kurzem war die Meldung von Kopenhagen aus verbreitet worden, daß Litwinoff, der Unterhändler der russischen Sowjetrepublik, unverrichteter Sache nach Moskau zurückgekehrt ist, da die Verhandlungen gescheitert seien. Man weiß, daß es sich offiziell um Verhandlungen über den Gefangenenaustausch handelte. Tatsächlich aber hatte Litwinoff den Auftrag, auch über den Frieden zu verhandeln, und der englische Vertreter D'Orsay soll zwar selbst einer Verständigung nicht abgeneigt gewesen sein, seine Bemühungen sind aber an dem Widerstand der übrigen Ententemächte, insbesondere Frankreich, gescheitert. Nun scheint es aber, als ob man auf Seiten der Entente nicht mit der Energie nachzugehen gedenkt, die seine Vertreter kurzgehand abgerufen hat, als es sich herausstellte, daß die Verhandlungen zu nichts führten; denn nach einer Meldung der „Frankfurter Ztg.“ aus Kopenhagen sollen wieder alles Erwarten die Verhandlungen zwischen Litwinoff und D'Orsay, wie eine offizielle Verlautbarung des Riksdagens Värores mittelt, wieder aufgenommen werden. Es liegt nahe, daran zu denken, daß Litwinoff den Westmächten mit dem Gespenst Frankreichs, mit Deutschland, gedroht und gelangt hat, in Rußland werde nunmehr mit Deutschland in Verbindung treten. Wenn sich die Meldung von der Wiederaufnahme der Verhandlungen bewahrheitet, so ist sie ein Beweis dafür, daß die Position der Entente Rußland gegenüber sich verschlechtert hat und insbesondere der Widerspruch Frankreichs abgenommen haben muß.

Die Verhandlungen gehen also nun weiter. Zum Gegenstand können sie, wenn sie von Rußland wieder aufgenommen werden, nur den Frieden haben. Wir haben schon früher betont, daß in Rußland sich eine militärische Regeneration vollzogen hat, die das Land ähnlich der französischen Republik nach Ausbruch der Revolution, instand setzt, den Feinden rings an ihren Grenzen erfolgreichen Widerstand zu leisten. Dieser Erkenntnis scheinen die Ententemächte, besonders England, sich nicht länger verschließen zu können. Die Gefahr, daß Rußland innerlich erkrankt, wächst dadurch, daß sich die Blockade, das Mittel, durch das Deutschland und die Mittelmächte erdrückt worden sind, Rußland gegenüber als unwirksam erweist. Die Russen haben gelernt, von ihren eigenen Mitteln zu leben, und wenn dies auch nur ein Hungerdasein ist, so sind sie eben doch entschlossen, Widerstand zu leisten, und die Mittel, die ihnen ihr eigenes Land zur Verfügung stellt, reichen hierfür aus. So kommt also in Rußland das, was phantastische Köpfe von Deutschland ermarktet hatten, daß die Inflationen des inneren Widerstandes stärken und zu einer Volkshebung gegen den Feind an den Grenzen führen werden. Aber die Verhältnisse haben eben gezeigt, daß Deutschland und auch die Mittelmächte zu klein und zu entsetzt von den nötigen Hilfsmitteln sind, um diesen Gedanken mit Aussicht auf Erfolg in die Tat umsetzen zu können. Man darf eben nicht vergessen, daß die Dimensionen des Krieges viel größer geworden sind als zur Zeit der französischen Revolution, wo Frankreich in der Lage war, aus sich heraus alles zu schaffen, was es zum Widerstand brauchte.

Es ist kein Zweifel, daß eine Abtätigung der Entente, sich mit Rußland zu vertragen, sehr erhebliche Rückwirkungen auf die Lage Deutschlands, sowohl Rußland als auch der Entente gegenüber, haben muß, und unsere Diplomatie, falls es eine solche überhaupt noch gibt, hätte unter diesen Umständen wiederum eine neue Möglichkeit, auf das einzige Ziel, das wir haben und mit Energie verfolgen müssen, die Revision des Versailler Friedensvertrages, hinzuwirken. Die Meldung der „Frankf. Ztg.“ befaßt allerdings ausdrücklich, daß die Vorgänge an sich unheilvoller Natur seien. Man muß sich demnach auch hüten, zu große Hoffnungen auf eine sofortige Wirkung der neuen Konstellation zu setzen. Indessen kann man doch aus dem ganzen Verlauf, sowohl der vergessenen Kriegsjahre der Entente gegen Rußland, wie aus den Reden Lord Georges den Schluß ziehen, daß tatsächlich die Entente zur Erkenntnis gelangt ist, daß sie mit Gewalt den Frieden mit Rußland nicht erzwingen kann und sich infolgedessen wohl oder übel zu Verhandlungen geneigt zeigen muß.

Englische Stimmen zur Revision des Friedensvertrages.

Osaka, 20. Dez. Der Herausgeber der englischen Wochenschrift „Nation“ schreibt in der „Osaka Post“: Wir ist keine einzige politische Gruppe in

England bekannt, die eine unbarbarische Ausführung des Friedensvertrages wünscht. Ich bin überzeugt, daß eine Revision des Friedensvertrages in praktischem und gemäßigtem Sinne hier gern gesehen wird. Ferner zitiert Mailingham das Buch des offiziellen Vertreters des englischen Finanzministeriums bei den Friedensverhandlungen in Versailles, Keynes: „Die wirtschaftlichen Folgen des Friedens“. In dem Buch wird nachgewiesen, daß das Vermögen Deutschlands in phantastischer Weise überhäuft wird. Keynes empfiehlt, den Scha-

Keine Regierungsumbildung.

6. Von unserer Berliner Redaktion wird uns erbracht:
Die letzte Woche der Sitzungen der Nationalversammlung stand in dem Zeichen des Kampfes um Erzberger, der aber wieder einmal Sieger geblieben ist. Das eine Hauptstück seiner großen Finanzreform, das Reichsnotopfer, ist in dritter Lesung angenommen worden, obwohl nicht nur außerhalb, sondern auch innerhalb der drei Regierungsparteien die Widerstände sehr heftig waren. Man wird auch zugeben müssen, daß die verschiedenen Anzeichen über eine Regierungskrise in der vergangenen Woche durchaus nicht unbegründet waren.

Am auffallendsten war der sehr scharfe Vorstoß des Führers der preussischen Demokraten, Dr. Friedberg, gegen den Reichsfinanzminister, dessen Politik er als verwerflich bezeichnete. Ein großes Berliner Blatt veröffentlichte am nächsten Tage, daß Friedberg mit seiner Kritik der Erzbergerischen Finanzreform nur ausgeprochen habe, was alle Sachverständigen, gleichgültig welcher politischen Richtung, darüber denken. Trotzdem stimmten die Demokraten in der Mehrheit auch in dritter Lesung für das Reichsnotopfer. Der demokratische Führer Friedberg mußte sich eine bößlich gewundene Juristerei in der offiziellen demokratischen Parteipresse gefallen lassen. Was die demokratischen Wähler im Lande dazu sagen, läßt sich leider auch nach dem Leipziger Parteitag noch nicht klar erkennen, da auch dort das Stärkeverhältnis der verschiedenen Richtungen noch nicht deutlich wurde. Daß diese Unklarheit fortbestehen kann, ist aber leider nur eine Folge der ganz dunkeln Gesamtlage. Gerade die demokratische Partei wird Mitte Januar bei den entsprechenden Abstimmungen über das Betriebsrätegesetz vor eine ähnliche Entscheidung wie bei dem Reichsnotopfer gestellt sein, da die Sozialdemokratie es hierbei auf eine Kabinettsfrage ankommen lassen wird.

Schließlich sind in der letzten Woche auch die unüberbrückbaren Gegensätze zwischen Zentrum und Sozialdemokratie in der Schulfrage wieder klarer hervorgetreten, um freilich nach einigen Plankreisen noch einmal zurückgestellt zu werden, denn alle drei Regierungsparteien sind sich, besonders an ihren maßgebenden Stellen, einig in der Einsicht, daß eine Regierungskrise zurzeit unter allen Umständen vermieden werden muß. Denn gerade jetzt ist diese Notwendigkeit durch die außenpolitische Zwangslage gegeben. Es verliert zwar, daß die mündlichen Verhandlungen in Paris über die Abgabe des Hafensmaterials einen Ausweg für den baldigen Friedensschluß schaffen. Jedenfalls darf die Entscheidung keine erschlitterte Regierung bei uns antreffen. Aber ist innerpolitisch ein grundsätzlicher Regierungswechsel überhaupt denkbar? Wo wäre der neue Parteienblock, der den furchtbaren Schwierigkeiten, besonders wirtschaftlicher Natur, besser gewachsen wäre, als der jetzige? Bevor wir nicht wirklich Frieden haben und bevor wir nicht die Absichten der übrigen Staaten uns gegenüber besser übersehen können, sind auch radikale Maßnahmen gegen das Valuta-Elend unmöglich. Und bevor das Volk nicht durch Neuwahlen befragt ist, würde jene innerpolitische Regierungsumbildung doch nur eine neue unsichere Institution sein. Erst im nächsten Sommer wird man gleichzeitig die Bilanz des furchtbaren Krieges und der Revolution ziehen können, um vielleicht aus beiden Irrtümern die Lehren und die Möglichkeiten des Wiederaufbaues zu finden.

Die Beantwortung der deutschen Noten.

Paris, 22. Dez. (Wolff.) Der Oberste Rat stellte die Grundzüge auf, auf welche gestützt die alliierten Regierungen die letzten deutschen Noten beantworteten werden. Der Text der Antwort wird vom Generalsekretär der Friedenskonferenz ausgearbeitet und nach der Festsetzung des Chefs der verschiedenen Delegationen übergeben werden.

Der Oberste Rat ließ ferner den Entwurf einer Antwort an die deutsche Regierung auf das Verlangen derselben, zu einer Revision der Zollrechte ermächtigt zu werden, gut. Dieses Zugeständnis wird in dem Maße gemacht werden, als die Wiedergutmachungskommission es als berechtigt erachtet, wobei der Entwertung des deutschen Geldes Rechnung getragen wird.

denen, die Deutschland zu zahlen verpflichtet ist, von 8 auf 2 Milliarden Pfund zu vermindern und, daß Deutschland selbst die Termine für die Rückzahlung innerhalb von 30 Jahren festsetzen dürfe, ferner, daß man endlich mit der industriellen Einmischung in die inneren Angelegenheiten und die industrielle Organisation Deutschlands aufhören solle. Sobald die Schädigung des Vermögens Deutschlands einer genaueren kritischen Untersuchung unterworfen werde, solle das Schema von Versailles nur noch auf schwachen Füßen und der Friedensvertrag von Versailles werde in Mitleid geraten.

Zu gleicher Zeit wird eine Untersuchung der von Deutschland eingeführten Einfuhrverbote eingeleitet werden.

Diese treffen besonders den französischen Handel. Für den Augenblick ist zwischen dem Ministerialdirektor von Simson und den alliierten Vertretern bezüglich der Vorbereitung zur Ausführung des Friedensvertrages keine Zusammenkunft vorgesehen.

Die M. E. J. im besetzten Gebiete.

(Eigener Drahtbericht.)
Koblenz, 22. Dez. Auf die Vorstellung des Reichskommissars für die Wiedereinführung der mitteleuropäischen Zeit im besetzten Gebiet hat die interalliierte Rheinlandkommission dahin entschieden, daß nach der Ratifikation des Friedensvertrages nach Ablauf einer gewissen Frist für die nächsten Lebensjahre die mitteleuropäische Zeit für das bürgerliche und wirtschaftliche Leben wieder eingeführt werden soll. Für den Eisenbahnverkehr bleibt es bei der westeuropäischen Zeit.

Unmittelbarer Dampferverkehr Köln—London.

(Eigener Drahtbericht.)
Köln, 22. Dez. Wie die „Coloane Post“ mitteilt, werden nunmehr Anfahrten getroffen, um einen unmittelbaren Dampferverkehr zwischen London und Köln aufzunehmen. Das erste Schiff soll in der ersten Woche des neuen Jahres von London nach Köln abfahren.

Die Verjorgung Zentraleuropas.

(Eigener Drahtbericht.)
Newport, 22. Dez. (Glasgow.) Der Präsident des Getreidehändlerverbandes, Barnes, spricht dem Projekt Hoover zur Verjorgung des Zentraleuropas bei. Er macht die Anregung, daß die Kommission für diesen Zweck ein Darlehen von 100 Millionen Dollar bewilligen möge.

Hausjudungen bei Deutschen im Ost.

(Eigener Drahtbericht.)
Paris, 22. Dez. Nach einer Meldung des „Temps“ aus Koblentz hat der Befehlshaber der Truppen im Ost, General Humbert, Hausjudungen bei mehreren Deutschen vorgenommen. Bei verschiedenen Verurteilungen seien Revolver und Patronen gefunden worden. Drei Personen sollen verhaftet worden sein.

Die deutsch-schweizerischen Wirtschafts-Verhandlungen.

(Eigener Drahtbericht.)
Bern, 22. Dez. (Wolff.) Wie die Blätter erfahren, sind die Verhandlungen zur Erneuerung des deutsch-schweizerischen Wirtschaftsabkommens nicht abgebrochen worden. Die deutsche Delegation ist zur Einholung neuer Informationen nach Berlin zurückgekehrt. Aber die Kohlenzentrale in Basel ist unentzogen in Vorverhandlungen mit Deutschland einetreten, um die Lieferung von Kohle für die Schweiz zu gewährleisten. Für diese von Deutschland zu liefernde Menge wird die Schweiz keine Kompensationen zu leisten haben. Wie die Blätter weiter erfahren, ist die Aufsicht amerikanischer Kohle im Hafen von Genoa völlig unzureichend. In den ersten 10 Dezembertagen ist kein Dampfer mit Kohlen für die Schweiz einetroffen.

Polen verlangt die Auslieferung deutscher Offiziere und Beamten.

(Eigener Drahtbericht.)
Paris, 22. Dez. (Wolff.) Dem Rufferrat ist ein Gesuch der polnischen Regierung zugekommen betr. die Auslieferung eines gewisser deutscher Offiziere und Beamten, die sich während der Besetzung Polens Betrieben gegen das Völkerrecht schuldig gemacht haben.

Amerika und der Frieden.

(Eigener Drahtbericht.)
Amsterdam, 22. Dez. Das Neuter-Büro meldet aus Washington, daß der Senatsauschuss für Auswärtige Angelegenheiten die neu entworfenen Entwürfe des Senators Knox, in dem der Friedensaufland mit Deutschland erklärt wird, mit 7 gegen 3 Stimmen ablehnen hat. Die Entschiedenheit tritt ein für die Friedensverhandlungen, für Beibehaltung aller militärischen Vorbehalte, die für die Vereinigten Staaten aus dem Vertrage von Versailles erwachsen, und für die Bestimmung der allameinlichen Unterwerfung praktischer Pläne, für einen internationalen Friedensbund durch die amerikanische Regierung.

Gegen ein amerikanisches Mandat im Orient.

(Eigener Drahtbericht.)
Newport, 22. Dez. (Wolff.) Der Vorstand des Komitees für die Unabhängigkeit Armeniens, das von dem ehemaligen Soldatengeneral Gerard leitet wird, überfandte dem Präsidenten Wilson eine Denkschrift in der er sich gegen ein amerikanisches Mandat im Orient ausspricht. Auch den Vereinigten Staaten empfahl er, die armenische Regierung unbarbarisch anzuerkennen und ihr beizustehen.

Unitarismus oder Partikularismus?

Der Antrag der Mehrheitsparteien des preussischen Landtages, der mit einer Mehrheit von 210 gegen 32 Stimmen zum Beschluß erhoben wurde, mit den Reichsregierungen aller deutschen Länder in Verhandlungen über die Errichtung des deutschen Einheitsstaates zu treten, hat in der ganzen deutschen Öffentlichkeit ein lebhaftes Echo erweckt und namentlich in Süddeutschland scharfen Widerspruch gefunden. In den Landtagen von Württemberg und Bayern ist es bereits am Freitag und Samstag vorher Woche zu Kundgebungen der Parteien auf der Frage des Einheitsstaates gekommen, und die führende Presse hat zu ihr Stellung genommen. Nur in Baden schweigt sich der in den Ferien weilende Landtag aus. Man kann das mit Bedauern als ein Anzeichen dafür betrachten, wie geringe Interesse die armen Kreise der Auswärtigen des Reiches in Baden bezeugen, zum anderen aber auch, wie wenig Wert im übrigen Reich auf die Meinung Badens gesetzt wird. Es ist ja auch schon von badischer Regierungseite aus erklärt worden, daß die badischen Wünsche und Bedürfnisse bei der Reichsregierung geringere Beachtung beantragen als die der anderen süddeutschen Länder. Man merkt diesen Unterschied auch in der armen Presse im Reich, die trotz Baviernachheit über die Vorzüge in Bayern und Württemberg laienhafte Verurteilung bringt, während über Baden nur ab und zu eine dürftige Mitteilung zu lesen ist. Die Gründe dafür wollen wir heute nicht erörtern, sondern uns lediglich mit der Feststellung der Tatsache — eben im Hinblick auf den preussischen Vordruck — beschäftigen.

Der scharfste Gegner des Einheitsstaates, wie er durch den Beschluß der preussischen Landesversammlung ausgedrückt werden soll, ist das bayerische Zentrum, das durch den Mund des Abgeordneten Erd verurteilt ist, daß keine Faktion alle auf die Unitarier des Reiches abzielenden Bestrebungen ablehne und ihnen den stärksten Widerstand entgegenzusetzen entschlossen sei. Durch diese Haltung setzt sich das bayerische Zentrum in einen bemerkenswerten Gegensatz zum preussischen Zentrum, dessen Führer Dr. Vorkh zu den Vätern des Antrages gehört. Indessen ist der Gegensatz bei näherem Zusehen nur scheinbar, ebenso wie der Umfall des preussischen Zentrums zu Gunsten des Einheitsstaates.

In der bayerischen Presse wird auf diese Zusammenhänge hingewiesen mit der Bemerkung, daß die Idee des Einheitsstaates in der vorerwähnten Form reichsweit wirkt und den federführenden Bestrebungen Vorkühler. Der preussische Antrag sieht nämlich für die einzelnen Glieder weitestgehende Selbstverwaltung vor. Damit ist dem Auseinanderfallen der bisherigen Bundesstaaten in ihre Provinzen und deren Neuordnung und Zusammenfassung unter anderen Gesichtspunkten der Wea bereitet. Der neue Einheitsstaat wäre also im Grunde nichts weiter als ein neuer Föderativstaat, nur daß an Stelle der historischen Grenzen solche treten, die durch härtere Rücksichtnahme auf Stammesart und funktionelle Zusammengehörigkeit bestimmt würden. Daraus erklärt sich wohl die Sympathie des preussischen Zentrums für diesen neuen Unitarismus, während er in Bayern, der Hochburg des alten Partikularismus, auf scharfsten Widerstand stößt.

Betrachtet man unbeeinträchtigt von territorialen oder funktionellen Sondermeinungen die preussischen Vorkühler, so erheben sich zunächst doch Zweifel in der Bevölkerung, die den Antrag billigt haben, Zweifel, die sicherlich nicht unbegründet sind, wenn man sich vergegenwärtigt, daß die Länderkonferenzen stattfinden soll, bevor noch der Entwurf der neuen preussischen Verfassung der Landesversammlung vorgelegt worden ist. Da erhebt sich der Verdacht, daß das Bestreben, sich den innerpreussischen Schwierigkeiten zu entziehen, die Mehrheitsparteien des preussischen Landtages stärker erleichtert habe, als der Gedanke der Reichseinheit. Diese Meinung, betrifft a. V. die „München-Ansauerer Abendzeitung“, wenn sie sagt, man wolle die Loslösungsbestrebungen einzelner preussischer Landesparteien illusorisch machen und als solche die beherrschende Berliner Stellung sichern. Dazu würden aber die Bundesstaaten angeschlossen sein außerordentlich unsichere Gesamtlage des deutschen Volkes wenig Luft verschaffen. Man wird dieser Meinung Recht geben müssen, ebenso auch der Meinung, die der wirtschaftliche Staatspräsident Pios vor einer überhitzten Zentralisation ausbricht. Die Deutsche demokratische Partei hat in bayerischen Landtag eine Entschuldigungsbeschlüsse gemacht, in der nicht nur ebenfalls vor Überhitzung gewarnt wird, sondern auch auf die — wie uns scheinen will — einseitige Möglichkeit der Lösung hingewiesen wird. Es heißt im einleitenden Satz: „An der Weimarer Verfassung ist der Wea gewiesen, wie die deutschen Volksteile die oecanörische Gliederung in Länder gemäß ihren Bedürfnissen im Rahmen des Reiches und auf dem Boden der Verfassung verbessern können“. Wenn überhaupt eine Notwendigkeit vorhanden ist, die Herbeiführung des deutschen Einheitsstaates zu beschleunigen, so liegen die Mittel und Wege dazu allein beim Reich, und der Reichsregierung fällt die Aufgabe zu, Vorkühler auf Neuauflösung auszuwirken und der Nationalversammlung

* In ihren gestrigen Mittagsausgaben befassen sich nun auch „Volkst.“ und „Bad. Beob.“ mit dem Antrag der preussischen Landesversammlung. Das sozialdemokratische Blatt begrüßt ihn und sagt, es wäre besser gewesen, wenn der Wille, der in ihm zum Ausdruck kommt, gleich bei Beginn unserer Staatsumwälzung im Herbst vorigen Jahres die Verwirklichung der deutschen Einheitsrepublik manchen neuen Hindernisse gelassen worden. Der „Beobacht.“ gibt einer Zufahrt Raum, die er ausdrücklich als solche kennzeichnet. Man begegnet darin Ansichten und Bemerkungen, die man in der letzten Woche im badischen Landtag vorgetragen hätte. Der Entwurf lautet, die Kräfte, die hier angehäuft worden sind, werde in den nächsten Wochen und Monaten im Vordergrund des politischen Interesses und des politischen Kampfes stehen; das Zentrum müsse leben, daß es nicht mit leeren Worten im Reich in den Kampf ziehe. In Baden gebe es nicht wenige, die die preussische Regierung des Gedankens durch den vorerwähnten Entschluß beunruhigen und wärmer Sympathie bezeichnen.

Luna vorzulegen; die Grundlagen für den Einheitsstaat sind in der Weimarer Verfassung bereits festgelegt...

Die Frage ist jedoch außerordentlich heftiger Natur und betrifft vor allem die Verwirklichung der demokratischen Grundgedanken...

Nachdem die Länder auf alles verzichtet haben, was bisher ihre Selbstständigkeit innerhalb des Reichs ausmachte, aufsteht sich auch nach der Währungsfrage...

Answärtige Staaten.

Eine Rede Nittis in der italienischen Kammer. (Eigener Drahtbericht.)

Rom, 22. Dez. (Agenzia Stefani.) Die Kammer hat gestern die Diskussion der Budgetvorläge abgeschlossen. Minister Nitti hielt eine große Rede...

Theater und Musik.

Badisches Landes-Theater.

„Aida“. Sady Racema-Brügelmann als ägyptische Königin. Der Wunsch erkund, die Königin bald einmal als Salome zu sehen...

Auch Franz Scherz (Nabab) hat am Freitag unter einer Indisposition. Dennoch führte er die Partie über durch...

sich zur Annahme der Tagesordnung Milani bereit. Die von ihm über diese Tagesordnung gestellte Verzögerungsfrage wurde unter Namensauftrag mit 249 gegen 216 Stimmen angenommen.

Die Opposition der italienischen Sozialisten. (Eigener Drahtbericht.)

Rom, 22. Dez. (Wolff.) In seiner heutigen Rede in der italienischen Kammer empfahl Nicolai eine dramatische Erklärung namens der Sozialisten abzugeben...

Erhöhung des Briefpostens in Frankreich. (Eigener Drahtbericht.)

Paris, 22. Dez. (Wolff.) Der Ministerrat hat u. a. beschlossen, das Briefporto innerhalb Frankreichs von 15 auf 25 Centimes zu erhöhen...

Griechisch-türkische Kämpfe. (Eigener Drahtbericht.)

Paris, 22. Dez. Nach einer Meldung des griechischen Hauptquartiers aus Saloniki sollen wieder Kämpfe zwischen griechischen und türkischen Truppen in der Gegend von Aidin und Magnesia stattgefunden haben.

Blutige Kämpfe zwischen Serben und Montenegrinern. (Eigener Drahtbericht.)

Paris, 22. Dez. Der „Temps“ meldet nach einer Mitteilung der montenegrinischen Regierung, daß zwischen dem 1. und 12. Dezember in der Umgegend von Cetinje blutige Kämpfe zwischen Serben und Montenegrinern stattgefunden hätten.

Die amerikanische Einwanderungsbill. (Eigener Drahtbericht.)

Amsterdam, 22. Dez. Das Neuter-Büro meldet aus Washington, daß das Repräsentantenhaus die Einwanderungsbill einstimmig angenommen hat...

Eine bemerkenswerte Wahl in den Vereinigten Staaten. (Eigener Drahtbericht.)

New York, 22. Dez. Victor Berger, der als Vertreter von Milwaukee der einiaie Sozialdemokrat im Repräsentantenhaus war und wegen Verabens gegen das Ica. Spionageschweiges Siches als verurteilt erklärt wurde...

Letzte Nachrichten.

Die deutschen Gefangenen in Sibirien.

Berlin, 22. Dez. (Wolff.) Die Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene in Sibirien teilt mit: Das Schicksal der deutschen Gefangenen in Sibirien, das immer der Gegenstand ersterer Bemerkungen gewesen ist...

Heimkehr aus England. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Dez. (Wolff.) Die Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Von den bisher in England und zurückgehaltenen Gefangenen, deren Zahl am 9. November von Wifsoner of James Informationsbüro auf 8921 beziffert wurde...

Deutsche Baskunfgruppen. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Dez. (Wolff.) Von ausländischer Seite wird mitgeteilt, die Anrede, die deutsche Regierung unterzeichneten Baskunfgruppen das freie Verfügnngsrecht trifft nicht auf. Diese Truppen sind auf Anordnung der internationalen Baskunfkommission nach Deutschland abtransportiert worden...

Die Ausfuhrbewilligung für 20 000 Paar Schuhe. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Dez. (Wolff.) Die Zentralschulungsstellen für die Baskunfgruppen haben in der Nationalversammlung folgende förmliche Anfrage eingebracht:

Die Firma Gebr. Levi, Schuhfabrikhandlung in Gräfenheim, legt dem Hauptzollamt Friedrichshagen einen Ausfuhrbewilligungsausweis vom Reichskommissariat für Ein- und Ausfuhrbewilligung vor...

Aus dem „Reichsanzeiger“. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Dez. Der „Reichsanzeiger“ enthält eine Verordnung über Rabluna von Ablieferungsarbeiten für Brauereie, Gerste und Kartoffeln...

Anschlag auf Prinzessin Hans von Ratibor. (Eigener Drahtbericht.)

Ratibor, 22. Dez. Am Sonntag wurde auf die Prinzessin Hans von Ratibor bei einer Automobilfahrt in der Nähe von Rantow ein Anschlag verübt...

Ein Mißverständnis. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Dez. Laut „Post. Nt.“ verüben heute Beamte der Viktorija-Verkehrsgesellschaft, die erfahren hatten, daß in einem Raume des Dames zwei leichte, zwei schwere Maschinenpistolen und mehrere Gewehre laagerten...

Eine Zuchthausrevolte. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Dez. Am Ruchthaus von Riechenhain bei Marburg kam es zu einer schweren Revolte. Etwa 20 Ruchthausler übernahmen die Aufsicht, bemächtigten sich eines Maschinenpistolenwesens und brachen aus...

Raubanfall auf ein Mitglied der englischen Militärmission. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Dez. (Wolff.) Das Mitglied der englischen Militärmission in Berlin, Leutnant Spearman, wurde am Sonntag abend am Bahnhof Zoologischer Garten, als er in einem unbesetzten Teile des Bahnbofes auf seinen Zug wartete...

Erhöhung der Leuerungszulagen in Sachsen. (Drahtmeldung unseres Dresdener Korrespondenten.)

Aus den Parteien. Reichsaussschuß der Deutschen Demokratischen Jugendvereine.

Am Anschluß an den Parteitag der Deutschen Demokratischen Partei fanden in Leipzig Sitzungen des Reichsaussschusses der Deutschen Demokratischen Jugendvereine statt...

An der Ausfuhr über die Nuandbeweuna auna hielt Dr. Gnael den einleitenden Vortrag, in dem er über die Nuandbeweuna der veränderten Parteien sprach...

An der Ausfuhr über die Nuandbeweuna auna hielt Dr. Gnael den einleitenden Vortrag, in dem er über die Nuandbeweuna der veränderten Parteien sprach...

Am weiteren Verlaufe der Beratungen wurde beschlossen, alle demokratischen Schülerorganisationen aufzulösen...

Demokratischer Verein Neureut. (Eigener Bericht.)

Letzten Samstag hielt der Demokratische Verein Neureut eine ausgedehnte öffentliche Versammlung ab, die unter Leitung des Herrn Oberlehrer Rupp einen anregenden Verlauf nahm...

Schule und Kirche.

Ernennung zum Kirchenrat.

Der Gmünd. Oberkirchenrat hat nach Zustimmung des General-Synodal-Ausschusses den Herrn A. D. Karl Speis, zuletzt in Dahnmesheim, der am 4. Dezember sein 80. Lebensjahr vollendete, zum Kirchenrat ernannt...

stelluna. Die Titelrolle spielt Alwine Müller, in den übrigen Hauptrollen sind die Damen Frauendörfer und Genter, sowie die Herren Blum, Böcker und Müller beschäftigt.

Die Städtische Schaubühne in Baden-Baden haben in diesem Winter Kammerdielabend im kleinen Bühnenaal des Kurhauses einrichtet...

Die Städtische Schaubühne in Baden-Baden haben in diesem Winter Kammerdielabend im kleinen Bühnenaal des Kurhauses einrichtet...

Landestheater. Vom Bureau wird uns gefrieben: Das dreifache Lustspiel „Seine Hausdame“ von Carl Gottschalk...

bild tritt uns der fränke Dichter in seiner Barriere Manarbe entgegen.

Nach der Technik des „Dreimäderlhauses“ hat Professor Ernst Stern, ein Wiener, wie die Abstrich...

Nebenfalls haben alle drei Verfertiger der „Dichtertische“ den Gehmaß des arphen Publikums getroffen. Das Stück fand sehr harten Beifall...

Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe. Professor A. Rittner gab am letzten Mittwoch im Saale der „Vier Jahreszeiten“ in seinem gut besuchten Vortrag „Aufgaben in Alt-Karlsruhe“...

Karlsruher Gesichts- und Altertumsverein. Professor A. Rittner gab am letzten Mittwoch im Saale der „Vier Jahreszeiten“ in seinem gut besuchten Vortrag...

Karlsruher Gesichts- und Altertumsverein. Professor A. Rittner gab am letzten Mittwoch im Saale der „Vier Jahreszeiten“ in seinem gut besuchten Vortrag...

Neue Platzgestaltungen in Karlsruhe.

Vom Baurat H. Neumeister. Die alte, so planmäßig und musterhaft erbaute und entfallene Stadt Karlsruhe hat in den 70er Jahren ihre Sturm- und Drangperiode erlebt...

Vollständig neu zu gestalten sind diese Platzanlagen nicht mehr wohl aber ist es möglich, offensichtliche Fehler in ihrer Gesamtanlage zu erkennen und ihnen immerhin noch neben Zweckmäßigkeit eines zu geben, was ihnen hauptsächlich fehlt: Schönheit.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Er ist wie die anderen kein in dieser Form beachtlicher, sondern ein gewöhnlicher Platz. Wie er jetzt ist, verläuft er sich in seiner Formlosigkeit in seine Umgebungen. Damit er als Platz, als Raum, wirken kann, muß ihm alleseitige Häuserumschließung gegeben werden.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

Die Mängel der einzelnen Plätze liegen in der Hauptfache in den unregelmäßigen und vor allem spärlichen Straßeneinbauten, wodurch die unebenheiten der Häuser zu weit überdeckt werden und nicht mehr räumlich abgegrenzt, klar zu sehen sind.

fen stehen die bereits bestehende Bebauung und die Richtungen der beiden Hauptstraßen Nord- und Weinbrennerstraße hindernd im Wege. Der 1. Preis (W. Lanastein) führt nur die Vorstraße senkrecht über den Platz, dessen alte Wirkung durch die Vereinbahrung der aufzuführenden ebnenmäßigen Straße aufgehoben wird.

Am Südwesten der Stadt, am Röhren Krau, war durch den Zusammenfluß der Post- und Kriegerstraße eine aufzuführende vierte Platzanlage zur Veranlassung gekommen. Die Stadt hatte hier, unter früheren Verhältnissen, einen Platzstreifen abgeben. Dies brachte die gleichzeitige Bebauung von Verkehrsverbindungen Straßen mit Hauptstraßen mit sich.

Die Schwierigkeit einer anderen Lösung liegt darin, daß die beiden Hauptstraßen, Post- und Kriegerstraße, sich hier kreuzen. Verschiedene Bewerber haben deshalb versucht, die Halbierung dieses Scheitelpunktes zur Platzgestaltung zu benutzen, geraten damit aber in Schwierigkeiten mit dem dann folgenden Rückschlus auf die aufzuführende Straße.

Eine Fülle guter Gedanken liegt vor. An Stelle des früher unbeachteten Entstandenen oder unter anderen Verhältnissen in Angriff Genommenen ist das zielbewußt Geschaffene getreten, das notwendig für Gegenwart und Zukunft Zweckmäßigkeit mit Schönheit verbindet.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

Rum Schluß noch eine Bemerkung über die Ausgestaltung der Entwürfe. Es war bestimmt, daß jeder Bewerber nur ein einseitiges Blatt, den Bauplan, einzuwickeln hatte. Jede weitere Zeichnung sollte von der Beurteilung ausgeschlossen sein.

die Haltung im allgemeinen fest, namentlich für preussische Anleihen. Ungarische Anleihen neigten zur Schwäche.

Berliner Kursnotierungen.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für:

Table showing exchange rates for various countries like Holland, Dänemark, Schweden, etc.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 22. Dez. Die Börse machte heute anfangs einen recht geschäftsmäßigen Eindruck, ohne daß man jedoch von einer Abmilderung sprechen konnte.

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with columns for various stocks and bonds, including Badische Bank, Deutsche Bank, and others.

A. G. O. In der Generalversammlung der A. G. O. äußerte Dr. Matheua, die Wirkung des Weltkriesses sei die auch heute noch nicht beendete Güterverknappung, nicht nur der Verbrauchsgüter, sondern aller Produktions- und Verkehrsmittel.

Wirtschaft und Handel.

(Nachdruck der mit einer Tabelle versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Eine neue Währung.

at Berlin, 22. Dez.

Die Valuta-Kommission wird ihre Arbeit auf lange Sicht einrichten müssen. Sie wird an der Fiarbeit der nächsten Wochen und Monate keinen Teil haben.

Der geistvolle — Pflanzenforscher R. S. Francis schreibt jedoch, daß das Kali als Grundstoffe einer deutschen Währung und aus allen Räten helfen könnte.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse.

Berlin, 22. Dez. Die Börse zeigte wegen der durch die bevorstehenden mehrtägigen Feiertage unterbrochenen Geschäftstätigkeit eine geringe Unternehmungslust.

Die dritte Ausgabe, Kreuzung der Post- und Weinbrennerstraße, behandelt einen früher beachtlichen Straßeneinbau, der jedoch in seiner Art durch die mittlerweile erfolgte teilweise Bebauung verdrängt worden ist.

Die dritte Ausgabe, Kreuzung der Post- und Weinbrennerstraße, behandelt einen früher beachtlichen Straßeneinbau, der jedoch in seiner Art durch die mittlerweile erfolgte teilweise Bebauung verdrängt worden ist.

Die dritte Ausgabe, Kreuzung der Post- und Weinbrennerstraße, behandelt einen früher beachtlichen Straßeneinbau, der jedoch in seiner Art durch die mittlerweile erfolgte teilweise Bebauung verdrängt worden ist.

lauch und Gebung der Produktion. Die deutsche Lage sei überaus schwer, das müsse betont werden gegenüber optimistischen Neußerungen verschiedener Seiten, die nicht im Wirtschaftsleben ständen und die Dinge mit den Augen des Wunders, aber nicht mit denen der Kritik sahen.

Siemens-Schuckert Werke. G. m. b. H. Berlin. Vom Aufsichtsrat wurde die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Juli 1919 abgelaufene Geschäftsjahr genehmigt.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank). In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, neue Niederlassungen der Bank in Bonn, Wiesbaden und Wetzlar zu errichten.

Schwedische Eisenerze für Deutschland. Wie berichtet, ist jetzt eine Wiederuna der Einfuhrbeschränkungen der Eisenerze für schwedische Werke, beladen in schwedischen Schiffen, haben drei Dampfer Ausfuhrerlaubnis und Getreide erhalten.

Warenmarkt.

Durlach, 20. Dez. Der Schweinemarkt wurde befüllt mit 126 Schweine, 123 Ferkel, 123 Ferkel, 123 Ferkel.

Briefkasten.

Antiquare werden nur benannt, wenn die Annoncenabteilung bei der Redaktion im Voraus Kenntnis von dem Inhalt hat.

Vom Wetter.

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7^{er} morgens) Karlsruhe Seehöhe 126 m

Table with columns for wind direction and speed, temperature, and other weather data.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Neue sehr fröhliche Luftwibel haben nach gestern abend Deutschland erreicht und bis weit nach Süden sehr böiges Wetter und vielfach starke Niederschläge verursacht.

Ratten — Mäuse — Käfer — Wanzen

sowie Ungeziefer aller Art beseitigt unter Garantie mit sicherstem Erfolg und billigster Berechnung die Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt

FRIEDRICH SPRINGER

Karlsruhe Markgrafenstr. 52 Büro, Vdh., 2. St. Abonnement für die Herannahenden unter günstigen Bedingungen. Langjähriger Spezialist auf diesem Gebiete.

Auskunftei Bürgel

300 Geschäftsstellen. Garantiedepot Mark 300.000. Einzel- u. Abonnementsauskünfte für Jedermann. Wendtstraße 3, III. 1010 455. Bürozeit: 7^{1/2}—4 Uhr durchlaufend. (Beste Treffzeit 7^{1/2}—10 und 1—4 Uhr.)

Fried. Schridde
Dentist
Marienstraße 26
ist von
24. d. Mts. bis 2. Januar
verreist.

Personen-Gepäck-Expresgut-Frachtgut-Eigentum-Post-nterungszeiger
für alle badischen und die wichtigeren deutschen Stationen sind enthalten im
Tarif

Verkehrshandbuch
des Eisenbahn- und Postverkehrs für Baden von O. Rieger Preis 2 Mark und Teuerungszuschlag
Zu haben in Buch- und Papierhandlungen sowie bei den badisch-Verkehrsvereinen
Druck und Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhdlg. m. b. H. Karlsruhe i. B. Ritterstr. 1

Unterricht

Schlecht-Schreiber
bedienen erfolgreich
D. Buchs Spezialität
Vielzahltrabe 78
Gratis-Vorlesung!
Fernunterricht
nach allen Plätzen.

Gebrüder Scharff
Wir empfehlen:
Pflanzenfett
garantiert rein
Fl. 14.50
Kirschwasser
garantiert rein
Fl. 38.—
Kognak
Weinbrand Fl. 32.—
Oelsardinen
Originalsorte 4.—
Doppeldose 8.—
Kaffee
geröstet, la Qualität
Pfd. 16.—
Kakao
vorzügl. Qualität
Pfd. 16.—
Tea
Feinste Marke
Pfd. 16.50

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Damen-Gemden, -Hosen, -Anterröcke, -Schürzen, -Regenschirme, -Plüsch-garnituren, -Pelze.

Leipziger gute echte Pelze
Nur mod. Formen
gute Verarbeitung
große Auswahl
sehr mäßige Preise

Fräulein
Ende der 30er. ev. hoch
vallethen Lebenserfah-
ren. Bänder nicht aus-
getauscht, da viele an
Kindern. Angebote un-
ter Nr. 8875 ins Ta-
blattbüro erbeten.

Silberne und goldene Dosen usw.
Alte Porzellan, Gruppen, Figuren, Tassen
Schöne Bronze-Uhren und Sonnenuhren
Schmuck, Teppiche, Gobelins, Möbel, Bilder
Englische, deutsche und franz. Kupferstiche
sowie sonstige Altertümer jeder Art kauft zu
bekannt realen Preisen.
Antiquar Sasse
Kaiserstraße 233. Telefon 1154.

Mundharmonikas Ziehharmonikas
echte Knittlinger Instrumente, nur la Qualitäten.
Fritz Müller, Musikalienhandlg., Pianos
Karlsruhe, Kaiserstr., Ecke Waldstraße u. Kaiser-Passage.
Telephon 1983. Rabatmarken.
Stimmen und Reparieren aller Instrumente.

Die hier ersichtliche Kunden-Zunahme vom 1. Juli 1917/14, sowie die Erfüllung von 90% aller
Bücheranfragen bezw. Umwandlungen und 95% aller Jahresabschlüsse nach
doppelter Buchführung an einem Tag sollte jeden Interessenten
veranlassen, kostenlos und unverbindlich Honorar-
tarif und no. ar. II beglaubigte Atteste
aus 12-jähriger Praxis
zu verlangen.

Karl Hecht
Bücher-Revisor und
kaufmännischer Sachverständiger
Stuttg. art-Gablenberg.

Statt Karten.
Gustel Hirschmann
Adolf Wölflé
Verlobte
Hagsfeld, 21. Dezember 1919.

Statt Karten.
Dora Wolff
Julius Barth
Verlobte
Karlsruhe
Ruppertsfr. 5
21m
Fiebingen
Dezember 1919.

**Mandolinen, Gitarren, Lauten
Zithern, Ziehharmonikas
Mundharmonikas
u. sonstige Musikinstrumente**
offert billigst
Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft
52 Kronenstraße 52.

**Keine Kohlen-, Holz- oder sonstige
Brennmaterialien-Not mehr!**
Viele bedürftige Gutachten u. Danksschreiben.
Garantiert 50 Prozent an Heizmaterial sparen.
Sie durch unseren erstklassig bedürftigen
Regulier-Sparapparat „Bändli“
D. H. G. R. Nr. 720166.
Vertreter und Heilende gefucht: Neumeister,
Karlsruhe, Kaiserstraße 65.

**Kragen
-Wäscher
Schorpp**
liefert in 8 Tagen
Stärke-Wäsche
Annahme-Stellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5,
Kaiserstr. 34, 243,
Gerwigstr. 44,
Amalienstr. 15,
Waldstr. 64,
Wilhelmstr. 32,
Augustenstr. 13,
Sehlfelderstr. 18,
Kaiserallee 37,
Gabelsbergerstr. 1,
Rheinstr. 18.
Durlach:
Hauptstr. 15.

Schneider-Bügelöfen
sind wieder in allen
Größen vorrätig.
Schlosserei,
Bürnenstraße 9.

Uhrmacher Kittel
Am Stadtgarten 1, Ecke Ettlingerstr.
Moderne Zimmeruhren
in reicher Auswahl. Reparaturen in
eigener Werkstätte.
Telephon 2540.

Brennholz
aller Holzarten abzugeben.
Josef Bohs, Holzgroßhdlg.
Hamm in Weiffalen.
Telephon 157.

Günstige Umzugsgelegenheit!
Je ein Möbelwagen rollen leer in den nächsten Tagen
von Bruchsal nach Karlsruhe
von Konstanz nach Karlsruhe
Ende Dezember:
von Dresden nach Karlsruhe
von Köln nach Karlsruhe.
Möbelspedition Oskar Schilling
Nokkstraße 14. Telephon 2354.

Feueranzünder „Feuerlieblich“
spart Zeit, Arbeit, Geld, entzündet rasch
jedes Feuer ohne Zuhilfenahme von Holz,
Petroleum usw.
Tafel zu 10 Würfel kostet 60 Pf.
1 Würfel genügt zum einmaligen Feueranzünden
Zu beziehen durch
Carl Roth Hofdrogerie
Herrenstraße.

Verleag. Stäke
Geflügel, Säuget.,
Schweine, Vrin-
den, Weidwiden
& Nützergewinn-
u. Vererb. Preisl. frei.
Geflügelhof I. Mergentheim. 66

Bettmässen
wird sofort besetzt.
Jedermann erhält kostenlose
Auskunft nach Angabe von
Alter und Geschlecht.
Dr. med. Th. Eisenbach, München
Schwanthalerstr. 43. A. 25

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Empfehle für die
Weihnachtsfeiertage
**Ia Delikates-Lebkuchen
Mandel-Lebkuchen
Nürnberger Kuchen
Emser Kuchen**
hergestellt aus feinstem
Blüten-Schleuderhonig
Hofbäckerei W. Wilser
Amalienstraße 3.

Akkordzithern
mit unterlegbaren Notenblättern
sodort von jedermann zu spielen
Mk. 50.- bis Mk. 90.-
Das schönste Weihnachtsgeschenk
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Karlsruhe i. B. Kaiserstr., Ecke Waldstr.
— Telephon 388. —

Schreib-Maschinen
Reparaturen u. Reinigung sämtl. Systeme
Reelle Bedienung und billige Preise.
Karl Hafner, Karlsruhe in Baden
Amalienstraße 51. Telephon Nr. 2127.

Uhrmacher Kittel
Am Stadtgarten 1, Ecke Ettlingerstr.
Moderne Zimmeruhren
in reicher Auswahl. Reparaturen in
eigener Werkstätte.
Telephon 2540.

Brennholz
aller Holzarten abzugeben.
Josef Bohs, Holzgroßhdlg.
Hamm in Weiffalen.
Telephon 157.

Günstige Umzugsgelegenheit!
Je ein Möbelwagen rollen leer in den nächsten Tagen
von Bruchsal nach Karlsruhe
von Konstanz nach Karlsruhe
Ende Dezember:
von Dresden nach Karlsruhe
von Köln nach Karlsruhe.
Möbelspedition Oskar Schilling
Nokkstraße 14. Telephon 2354.

Feueranzünder „Feuerlieblich“
spart Zeit, Arbeit, Geld, entzündet rasch
jedes Feuer ohne Zuhilfenahme von Holz,
Petroleum usw.
Tafel zu 10 Würfel kostet 60 Pf.
1 Würfel genügt zum einmaligen Feueranzünden
Zu beziehen durch
Carl Roth Hofdrogerie
Herrenstraße.

Verleag. Stäke
Geflügel, Säuget.,
Schweine, Vrin-
den, Weidwiden
& Nützergewinn-
u. Vererb. Preisl. frei.
Geflügelhof I. Mergentheim. 66

Bettmässen
wird sofort besetzt.
Jedermann erhält kostenlose
Auskunft nach Angabe von
Alter und Geschlecht.
Dr. med. Th. Eisenbach, München
Schwanthalerstr. 43. A. 25

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute abend 6 1/2 Uhr entschied im
Alter von beinahe 9 Jahren nach langem,
schwerem, mit rührender Geduld ge-
tragenen Leiden unser liebes Söhnchen
und Brüderchen

Hans-Joachim.
Karlsruhe, den 21. Dezember 1919.
Dr. phil. Friedrich Stroebe
und Frau Ida, geb. Weiß.
Fritz Stroebe.
Die Einäscherung findet Dienstag
nachmittag 2 1/2 Uhr in der Stille statt.
Von Beileidsbesuchen und Blumen-
spenden bitten wir abzusehen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, welche uns bei dem schweren
Verluste unserer lieben Tochter,
Schwester und Nichte

Mina Deck
zu teil wurden, besonders für die
schönen Blumenspenden und die zahl-
reiche Begleitung zur letzten Ruhestätte,
sagen wir auf diesem Wege unseren
herzinnigsten Dank.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
**Jakob Deck,
Klara Deck.**
Karlsruhe-Mühlburg, 21. Dez. 1919.

Statt Karten. Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme an unserm schweren Ver-
luste und die zahlreichen Kranz-
spenden sprechen wir hiermit unserm
tieffühligsten Dank aus. Besonders
danken wir sämtlichen Vereinen und
deren Trost spendenden Rednern,
sowie den Gesangsvereinen Lieder-
kranz und Edelweiß Karlsruhe-Dax-
landen für den erhebenden Orab-
gesang, ferner für die ergreifende
Musik, sowie für die zahlreiche Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wilhelm Weber
nebst Kinder.
Karlsruhe-Daxlanden, 23. Dez. 1919.

1 Pfg. 1 Pfg.
1 Pfennig kostet zweifelhafte
Beleuchtung
wie solche heute abend von 8-10 Uhr
in meinem Ladenlokal ersichtlich ist.
Drogerie Lang.
1 Pfg. 1 Pfg.

Kronleuchter
sowie sämtliche Beleuch-
tungskörper und Kunst-
gegenstände aus Bronze
und Zink werden repariert u. neu hergerichtet.
Dölling & Wunder Nachf.
Gürtlerer, Verordnungs- und Versilberungs-Anstalt
Douglasstraße 26.

Adolf Bender
Telephon 1751 Gerwigstr. 18 Telephon 1751
Blechnerei u. Installationsgeschäft
Anfertigung von Gas- und Wasserleitungen,
Alotieranlagen, sowie Reparaturen aller Art.

Bettmässen
wird sofort besetzt.
Jedermann erhält kostenlose
Auskunft nach Angabe von
Alter und Geschlecht.
Dr. med. Th. Eisenbach, München
Schwanthalerstr. 43. A. 25

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Rucksäcke
prima Ware
selbstgefertigte
Rucksäcke in ver-
sch. Breiten
hat abzugeben
M. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstraße 42.

Gottesdienste.
Evangelische Stadtgemeinde.
Donnerstag, den 25. Dez. (1. Weihnachtstfest).
Beim Andenken an allen Gottesdiensten wird
eine Kollekte für die Anhalten und Vereine zur
Heilung gelähmter und hilflos verwaisteter Kin-
der erhoben.
Stadtkirche. 10: Stadtvorbr. Predigt.
Kleine Kirche. 10: Dekan Wapp mit Abend-
mahl. 6: Stadtvorbr. Predigt.
Schloßkirche. 10: Oberpfarrer Predigt. Kir-
chenmusik. 10: Stadtvorbr. Sündenlampe.
Sonnenstraße. 10: Stadtvorbr. 6: Pflanz-
Christi. Stadtvorbr. Sündenlampe.
Christuskirche. 10: Stadtvorbr. Rede mit Abend-
mahl. 6: Stadtvorbr. Pastor Demmer.
Gemeindehaus der Weststadt. 10: Stadtvorbr.
Schloßkirche. 10: Stadtvorbr. Weibemer mit
Abendmahl. 6: Stadtvorbr. Predigt.
Städt. Krankenhaus. 11: Stadtvorbr. Sünden-
lampe. 11: Stadtvorbr. Sündenlampe. 11: Oberpfar-
rer Predigt.
Dionysiuskirche. 10: Vorm. 10: Vfr. Rab.
Nachm. 4: Pflanz. Weihnachtstfest.
Weiertheim. 10: Stadtv. Mängel mit Abend-
mahl. 8: Kinderweihnachtstfest. Stadtv. Mängel.
Freitas. 26. Dez. (2. Weihnachtstfest).
Kleine Kirche. 10: Stadtvorbr. Knieleinen mit
Abendmahl.
Schloßkirche. 10: Stadtvorbr. Knieleinen.
Johanneskirche. 10: Stadtvorbr. Knieleinen. 8: Kin-
derweihnachtstfest. Stadtvorbr. Knieleinen.
Christuskirche. 10: Stadtvorbr. Pastor Demmer.
Gemeindehaus der Weststadt. 10: Stadtvorbr.
Stadtkirche. 10: Stadtvorbr. Knieleinen.
Dionysiuskirche. 10: Sündenlampe. Siben.
Evangel. luth. Gemeinde. (Alte Friedhofkapelle,
Waldbornstr.). Mittwoch 4: Stadtvorbr. Kir-
chenmusik. Vom Himmel hoch da komm ich her
(Kantate von Max Rieger). 1. Weihnachtstfest: Got-
tesdienst 10 Uhr. Kirchenmusik: Kantate „Uns ist
ein Kind geboren“ von Joh. Seb. Bach. Abend-
mahlstfest nach Schluß des Hauptgottesd. 10:10:
Predigt. — 2. Weihnachtstfest: Gottesdienst. —
Sonntag nach Weihnachten. 10: Gottesdienst.
Evangel. Stadtkirche. Mittwoch. 2. Christi-
tas. 8: Weihnachtstfest. Dionysiuskirche. Son-
tagsschule. 4: Weihnachtstfest v. Jungfrauenver.
Schw. Louise. 7: Weihnachtstfest v. Frauenkreuz-
Vereinigung.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, welche uns bei dem schweren
Verluste unserer lieben Tochter,
Schwester und Nichte

Mina Deck
zu teil wurden, besonders für die
schönen Blumenspenden und die zahl-
reiche Begleitung zur letzten Ruhestätte,
sagen wir auf diesem Wege unseren
herzinnigsten Dank.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
**Jakob Deck,
Klara Deck.**
Karlsruhe-Mühlburg, 21. Dez. 1919.

Statt Karten. Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme an unserm schweren Ver-
luste und die zahlreichen Kranz-
spenden sprechen wir hiermit unserm
tieffühligsten Dank aus. Besonders
danken wir sämtlichen Vereinen und
deren Trost spendenden Rednern,
sowie den Gesangsvereinen Lieder-
kranz und Edelweiß Karlsruhe-Dax-
landen für den erhebenden Orab-
gesang, ferner für die ergreifende
Musik, sowie für die zahlreiche Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wilhelm Weber
nebst Kinder.
Karlsruhe-Daxlanden, 23. Dez. 1919.

1 Pfg. 1 Pfg.
1 Pfennig kostet zweifelhafte
Beleuchtung
wie solche heute abend von 8-10 Uhr
in meinem Ladenlokal ersichtlich ist.
Drogerie Lang.
1 Pfg. 1 Pfg.

Kronleuchter
sowie sämtliche Beleuch-
tungskörper und Kunst-
gegenstände aus Bronze
und Zink werden repariert u. neu hergerichtet.
Dölling & Wunder Nachf.
Gürtlerer, Verordnungs- und Versilberungs-Anstalt
Douglasstraße 26.

Adolf Bender
Telephon 1751 Gerwigstr. 18 Telephon 1751
Blechnerei u. Installationsgeschäft
Anfertigung von Gas- und Wasserleitungen,
Alotieranlagen, sowie Reparaturen aller Art.

Bettmässen
wird sofort besetzt.
Jedermann erhält kostenlose
Auskunft nach Angabe von
Alter und Geschlecht.
Dr. med. Th. Eisenbach, München
Schwanthalerstr. 43. A. 25

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Blindenarbeit.
Haushaltungsbürsten
Robhaarbesen
rautes Material, empfiehlt
Viktoria-
straße 6.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Druckarbeiten
jeder Art über in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuch-
handlung m. b. H.

Großer Verkauf ULSTER

für Herren und Damen

Gute Paßform. Solide Stoffe. Starkes Futter.

Besonders vorteilhaft:

Ulster, II reihig, hell, reine Wolle	Mk. 200.-
Ulster, I, braun, starker Stoff	Mk. 225.-
Ulster, I und II reihig, braun und blaugrau	Mk. 275.-
Ulster, II reihig, hell, Flausch, reine Wolle	Mk. 350.-
Ulster, blau-grün-schwarz-braun, reine Wolle, unverwundlich	Mk. 400.-

Besichtigen Sie mein Lager, Sie finden etwas passendes!

L BROTZ, Marienstr. 18, pt.
Kein Laden. Telephon 3950.



Lauten, Gitarren
Mandolinen
Ziehharmonikas
Mundharmonikas



hervorragende Auswahl, künstlerische Arbeiten

Lautenbänder,
Zierbänder,
Wimpel,
Etuils u. Taschen.

Fritz Müller Musikalienhandlung,
Musik-Instrumenten,
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße, 1. u. 2. Stock.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft Karlsruhe

Telegramme: Rhoderal. Formel: 153.

Schiffahrt Expedition Lagerung

Rhein- und Bahntransporte

von und nach allen in- und ausländischen Plätzen.

Musikalien

bilden stets ein vornehmes und willkommenes

Weihnachts-Geschenk.

Kurt Neufeldt

vorm. Hofmusikalienhandlung HUGO KUNTZ
Waldstr. 39 Fernruf 2577

empfiehlt

Klassische Werke zu 2 und 4 Händen.
Klavierauszüge mit und ohne Singstimme.
Kammermusik mit und ohne Klavier.
Gesangsalbum für alle Stimmlagen.
Sammelwerke:
Sang und Klang 8 Bände, Exzelsior 2 Bände Musikal. Edelsteine 7 Bände, Klassiker der Tonkunst, Goldene Geige Wundergeige, Zaubergeige usw.

Für die Feiertage

empfehle:

1918er **Weißweine** badische und rheinhessische
1918er **Rotweine** deutsche und französische
Spirituosen Cognac, Rum, Arrak u. Punsche

C.L. Sickinger
Marienstraße 35 Telephon 5144.

Über 10000 praktische und Liebhaber-
Weihnachtsgeschenke

sind bei wiedereröffnender Verkaufsmöglichkeit sofort lieferbar. Man verlange Preisliste u. Verzeichnis gegen Einzahlung von 100 Mk. auf unter Postfachkonto 10813, Karlsruhe über 1000 Mk. an unsere Bankkonten: Girokonto: Reichsbank, Direktion der Diskontogesellschaft, Bilanz-Dannover, erheben.

C. Bernert & Co., Bernstr. Nr. 86/4, Dannover, der. Tel. Nr. Bernertico.

Buppen

Buppenverfertiger.
Adolf Bernert
in großer Auswahl.
Frida Schmidt
Herrenstraße 19,
im Hause der Uhr.
Ecke Kaiserstraße

Hausierer
kauft den Bedarf im
En gros-Geschäft
S. Rosenthal
Waldstraße 40 c oder
Kronenstr. 47.

Moderne Bilder-Rahmungen

werden schnellstens ausgeführt in der
Kunsthandlung Schwarz
Inhaber: **Karl Dietzmann**
Karlsruhe — Kaiserstraße 225
Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb



Zusammentreffen

1. Erster Weihnachts-Feiertag: Stammtisch Moninger.
2. Neujahrstag: Krowodil.

Vormittags 11 1/2 Uhr.
Karlsruher Männerturnverein.

F.-V. Beierthelm e. V.



Donnerstag, 25. Dez. 1919
abends 6 Uhr, im Lokal
Weihnachtsfeier

Die Mitglieder nebst Familienangehörigen sind freundlich eingeladen. Besondere Einladung erfolgt nicht.

Freitag, 26. Dez. 1919
Verbandsspiel gegen **V. f. B.**
Beginn 1 u. 1. 3 Uhr auf dem V. f. B.-Platz.
Abends 6 Uhr im Lokal
Tanzunterhaltung.

Auskunft umsonst bei **Hörbarkeit**

Ohr- u. Ohrenschmerz, Glänzende Auerfenn.
Dermis-Verband, Stuttgart B 46, Bachstraße 2.

Städtische Festhalle.

Donnerstag, den 25. u. Freitag, den 26. Dez. 1919
(I. u. II. Weihnachtsfeiertag), jeweils nachm. 7 1/2 Uhr

Fest-Konzerte

Ausführende:
Kapelle des Reichwehr-Schützenregiments Nr. 113
(Leiter: Herr Obermusikmeister Bernhagen) ferner:
I. Feiertag: Frau Opernsängerin Maria von Ernst, Herr Kammsänger Jan van Gorkom.
II. Feiertag: Fräulein Elisabeth Friedrich, Opernsängerin, Herr Direktor Otto Hans Norden (weitere Vorträge), Fräulein Olga Leger-Mertens u. Fräulein C. Lehmann (Tan.).

Eintrittspreise (einschließlich Lustbarkeitssteuer) jeweils:
Saal und untere Galerie I. Abt., sowie Balkon I. Reihe 3.30 Mk.
Saal und untere Galerie II. Abt., Balkon 2. und 3. Reihe 2.20 Mk.
Saal und untere Galerie III. Abt., obere Galerie (nicht vorbehaltener Platz) 1.10 Mk.
Am 1. Feiertag alle Plätze numeriert, am zweiten Tag nur Balkon 1.—3. Reihe, Wirtshausbetrieb nur am 2. Feiertag.

Kartenverkauf: Montag, den 22. bis Mittwoch, den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, in den Musikalienhandlungen Fr. Doert, Kaiserstraße 139 (Ostseite der Festhalle) und Fritz Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße (Westseite), an den Festtagen nachmittags von 2 1/2 Uhr in der Festhalle (Ost- und Westseite).
— Saal- und Galerieöffnung 2 1/2 Uhr. —
Zugang zur oberen Galerie über die äußeren Treppen. — Belegen von Plätzen verboten.

Beeilen Sie sich

zum Besuche von **Max Eigl's**

Anatomie Der Mensch

Karlsruhe, Friedrichshofsaal

Nur noch bis einschl. Sonntag, d. 28. d. Mts.

Tägl. geöffnet von früh 9 bis abends 7 Uhr.

Zu Weihnachten empfehlen wir:
Kamelhaarschuhe u. Schnallenstiefel
Hausschuhe alle Größen.
Mech. Schuhfabk., Karlsruhe.
Kleinverkauf: Zähringerstraße 50.

Grammophon-Platten



Künstler-Aufnahmen



Weihnachts-Musik

100000

Neueste Tänze

in großer Auswahl.

Offizielle Verkaufsstelle
Deutsche Grammophon-A.G.
Kaiserstraße 176
Eckhaus Hirschstraße.

Badisches Landestheater.

Dienstag, den 23. Dezember 1919.

Eine Nacht in Venedig.

Komische Oper in 3 Akten von Johann Strauß.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Bachverein:

Dienstag, 8 Uhr,
Damen-Probe.



Sonntag, den 28. Dez. 1919
Beginn 5 Uhr,
in den Sälen der Gesellschaft Eintracht

Weihnachtsfeier

mit anschließendem Tanz

Wir laden unsere Mitglieder nebst deren Familienangehörigen dazu ergebenst ein.
Mitglieder der Jugendabteilungen haben zu den Aufführungen in Begleitung Erwachsener Zutritt.
Das Einführungsrecht ist aufgehoben.
Beim Eintritt sind die Mitglied- bzw. Aulima-Karten vorzuzeigen.
Karlsruher Männerturnverein.

Karlsruher Schwimmverein, e. V.

I. Weihnachtsfeiertag, den 25. Dezember, abends 7 Uhr
im „Landsknecht“ (Ulkerzimmer)

Familienabend

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreichen Besuch.

Voranzeige:
Neujahrstag, den 1. Januar, 4 Uhr nachm.
Weihnachtsfeier
„Festhalle“ Durlach.

Friedrichshof

am 25. u. 26. Dezember
Beginn 7 1/2 Uhr,
Zwei große
Fest-Konzerte

Kapelle des badischen R.-W.-Regis
Dirigent: Obermusikm. Bernhagen.

Künstlerkneipe Daxlanden.

Am Freitag, d. 26. Dez., von 4 Uhr nachmittags an
öffentliche Tanzmusik

wozu höflichst einladet
Aug. Schwall,
„zur Krone.“
Gleichzeitig empfehle meine guten Weine und gute Küche.

Sanften langanhaltenden Schnitt

garantiert meine Spezial-Marko
Hummel-Rasiermesser
in all. Breiten vorrätig. Alte
Rasiermesser werden bei
mir sorgfältig fachge-
mäß geschliffen mit
Garantie für guten
Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel** Werd-
str. 13

Etübereinrichtung — Bücherführung
Bilanzaufstellung — Bilanzprüfung
übernimmt bei strengster Verschwiegenheit
Badische Treuhandgesellschaft m. b. H.
Anruf 1526 Karlsruhe Erbprinzenstr. 31.